

Die Divisionalisierung um die Jahrtausendwende hat das ehemalige lebhaft und abwechslungsreiche tägliche Bild auf Stationen und Bahnhöfen komplett verändert. Die Auswirkungen sind klar zu spüren und zu sehen und müssen einfach akzeptiert werden. Deshalb versuchen die Mitglieder des HMBR, die alte, interessante, farbige und menschliche Seite der 1990er-Jahre aktiv im Modell festzuhalten. Somit können sie sich auf die betriebliche Darstellung von 1996 in Rothenburg konzentrieren und sie etwas genauer unter die Lupe nehmen.

Gedanken über einen Betrieb

Kompromisse wollten sie von Anfang an so gering wie möglich halten oder eingehen. Nur ungern haben die Mitglieder die stündliche Vorführung zugunsten einer kompakten halbstündlichen Vorführung des Betriebes anno 1996 aufgegeben. Diese Massnahme hatte sich leider aufgedrängt, weil offensichtlich wurde, dass auch eine halbe Betriebsstunde genügt, um echte Eindrücke vom Vorbild zu kriegen. Somit ist eine Lösung für Vorführungen im Angebot, die doch die Besucher zu fesseln vermag. Als Aussenstehender vor der Anlage stehend, kann man feststellen, dass für eine auch nur halbstündige Vorführung Vorbereitungen im Umfang von etwa 20 Minuten nötig sind, um zu starten. Da braucht es schon Verständnis und Geduld. Denn die Modellzüge müssen aus ihrer bisherigen Position im allgemeinen Vorführmodus in ihre neue Ausgangsposition gefahren werden. Der «Chefprogrammierer» Andy Alig musste all seine Künste und Raffinessen aufwenden und einbringen, um die Züge dorthin zu verschieben. Dies alles, ohne mit der Hand Fahrzeuge von einem zum anderen Gleis zu verstellen. Nach der Vorführung werden dieselben Züge in ähnlicher Manier wieder in ihre alte Lage verschoben, was auch wieder einige Zeit in Anspruch nimmt. Da kann durchaus der Eindruck eines riesigen Durcheinanders aufkommen, was wiederum den Heimanlagen ohne Betriebskonzept entsprechen würde. Auch wollen die Mitglieder an Ausstellungen auch anderen, modernen Zügen aus heutiger Produktionszeit Fahrrecht geben. ▷

Lesen Sie weiter auf Seite 71

Von beachtlicher Grösse im Bahnhof Rothenburg ist der imposante Silokomplex der NH Niederhäuser Futter:



Beim Kieswerk BBR hat der Entladevorgang der 17 Weiacher-Kieswagen begonnen.



Mittels der roten Ee 3/3 16409 werden die Güterwagen vor der Abfuhr bereits vorgebrems.

